



Was hat Urvertrauen mit der Kunst des Loslassens zu tun?

Vortrag von Dr. med. Albin Perz und gemeinsamer Austausch



Bild von khamkhor auf Pixabay

Gerade in Zeiten unvorhergesehener Veränderungen sowie in Krisensituationen verstärken sich Ängste und Sorgen. Oftmals hört das „Radl im Kopf“ sich nicht auf zu drehen, die innere Anspannung nimmt zu; auch Schlaflosigkeit kann die Folge sein. Gerade in diesen schwierigen Phasen ist die Bewusstwerdung dessen, was es braucht, um loslassen zu können, dringend notwendig.

Dr. med. Albin Perz erläutert in seinem Vortrag eingehend, was gutes, angstfreies Loslassen bedeutet und was es benötigt, um gelingen zu können: das menschliche Urvertrauen, dass etwas Neues beginnt, wenn ich das Alte hinter mir lasse. Die Beschäftigung mit der Frage, worin ich zukünftig neuen Halt und neue Kraft schöpfen kann, ist dabei wesentlich – ebenso wie die Tatsache, dass die seelische Verankerung in der eigenen Mitte durch schöpferisches Tun gestärkt wird. Je mehr diese Verankerung stabilisiert wird, desto leichter, so unser Referent, fällt uns auch das Loslassen. Spüren Sie im gemeinsamen Austausch mit Dr. med. Albin Perz und den Anwesenden essentiellen Aspekten menschlichen Urvertrauens und, hierauf basierend, leichteren Loslassens nach, um möglichst angstfrei zukünftigen Herausforderungen entgegen zu blicken.

Veranstaltungsort:

Pfarr St. Leonhard, Leonhardplatz 14, 8010 Graz

Aufgrund von Covid-19-Maßnahmen gibt es eine begrenzte TeilnehmerInnenzahl, deshalb ist eine Anmeldung erforderlich!

REFERENT



Dr. med. Albin Perz,

Arzt für Allgemeinmedizin, psychotherapeutische, psychosomatische und Komplementär-Medizin, Homöopath und Psychotherapeut; erweiterte Aufstellungsarbeit. Seine Wurzeln reichen von der Technik über die Arbeitsmedizin bis hin zur Informationsmedizin und die auf Quantenphysik begründete Quantenmedizin.

TEILNAHMEBEITRAG

€ 18,00

VERANSTALTUNGSZEITEN

MI, 30.3.2022, 19.30-21.00 Uhr



Gesundheit &
Lebensbegleitung



Familie &
Partnerschaft

Seminar / Kursnummer: 22-128